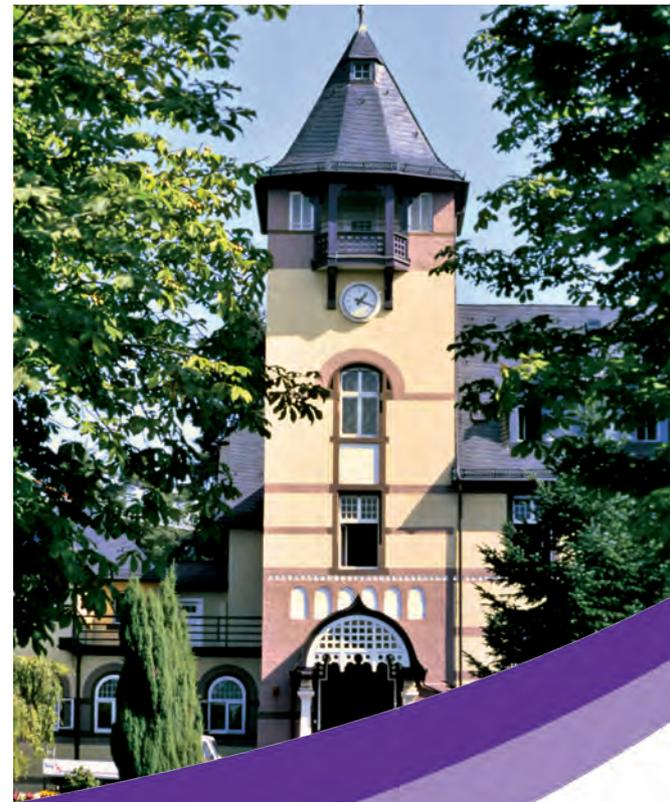




Klinik Hohe Mark



**Wir stellen uns vor:
DGD Klinik Hohe Mark**

Psychiatrie
Psychotherapie
Psychosomatik
Suchtmedizin



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Menschen, deren Leben gelingt, haben allen Grund, sich zu freuen und dankbar zu sein. Und schön, wenn sie dieses Gut mit anderen teilen; denn im Leben geht es nicht immer geradeaus.

Wir leben in einer Gesellschaft, die allgemein großen Wohlstand und dem Einzelnen eine Fülle von Möglichkeiten bietet. Doch sie ist auch von Idealen geprägt, die in der Wirklichkeit häufig nicht erfüllt werden können. Das Leben gelingt nicht immer so, wie wir Menschen es uns gerne wünschen. Auch Depressionen, Ängste und andere psychische Erkrankungen gehören zu unserer Gesellschaft.

Von daher ist es umso wichtiger, betroffenen Menschen die bestmögliche medizinische Hilfe anzubieten. Darüber hinaus geht es jedoch auch darum, das Bewusstsein für die eigenverantwortliche Gestaltung eines gesunden

Lebens zu stärken sowie Menschen und die Gesellschaft auf diesem Weg zu unterstützen. Dies sind die großen Herausforderungen unserer komplexen Welt, welche sich die DGD Klinik Hohe Mark mit ihren beiden Standorten in Oberursel (Taunus) und in Frankfurt am Main stellt.

Wie wir dies tun, mit welchen Behandlungsmöglichkeiten, in welchen Einrichtungen, mit welchen organisatorischen Rahmenbedingungen und mit welcher Philosophie, lesen Sie in dieser Broschüre. Denn wir sind überzeugt davon, dass Leben wieder gelingen und mancher Umweg trotzdem zum Ziel führen kann.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anke Berger-Schmitt'.

Anke Berger-Schmitt
Geschäftsführerin



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfram Köny'.

Wolfram Köny
Pflegedirektor



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Grabe'.

Dr. med. Martin Grabe
Ärztlicher Direktor

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Über die DGD Klinik Hohe Mark | 4 |
| Behandlungsspektrum | 6 |
| Pflege in Psychiatrie und Psychotherapie | 9 |
| Spezialtherapien | 12 |
| Seelsorge | 14 |
| Patienten- und Besucherservice | 15 |
| DGD Klinik Hohe Mark in Oberursel | 16 |
| DGD Klinik Hohe Mark in Frankfurt | 18 |
| Unternehmenswerte des DGD | 22 |
| Was uns noch wichtig ist | 23 |

Impressum

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH
 Friedländerstraße 2
 61440 Oberursel (Taunus)

Telefon 06171 204-0
 Telefax 06171 204-8000
 info@hohemark.de
 www.hohemark.de

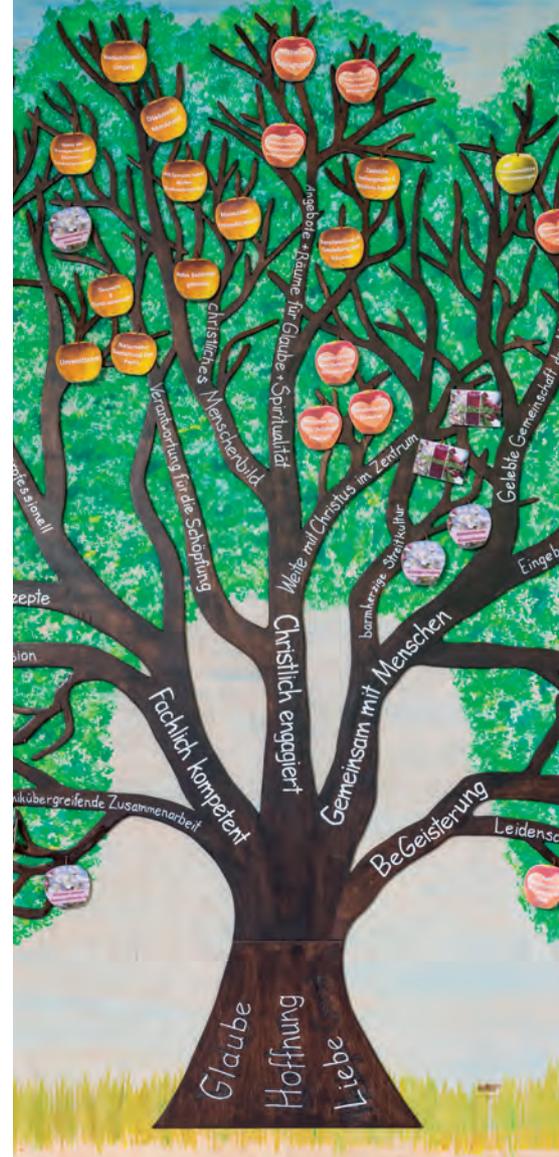
Handelsregister:
 AG Bad Homburg HRB 16054
 Ust.-IdNr.: DE357793023
 Steuer-Nr. 003 250 70099

Bildverzeichnis:

Alle Fotos © DGD Klinik Hohe Mark
 Stand Dezember 2023
 Identnummer: 122023/2001-1000e

Zertifizierungen:

- » Great Place to Work
- » BUND Gütesiegel
 Energiesparendes Krankenhaus
- » Ökoprofit
- » DIN ISO 9001: 2015



Diese Broschüre wurde FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, es wurde außerdem eine vollständige CO₂-Kompensation für Produktion und Material erbracht.

Über die DGD Klinik Hohe Mark

Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen bieten wir Behandlungsmöglichkeiten, die das gesamte Spektrum der Diagnosen umfassen.

Ständige Weiterentwicklung durch Mitarbeiterfortbildung, Anwendung moderner Behandlungsmethoden und bauliche Verbesserungen gewährleisten eine zeitgemäße und wirkungsvolle Therapie.

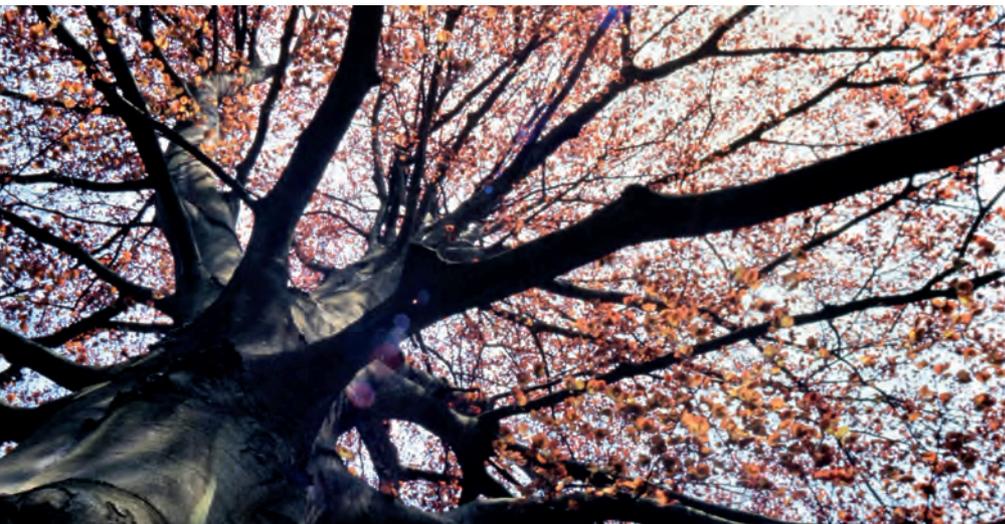
Die wunderschöne Lage der DGD Klinik Hohe Mark am Standort Oberursel ist einzigartig. Sie befindet sich im Heilklimapark Taunus, in einem weiträumigen, gepflegten Parkgelände. Das allein schon trägt positiv zur Therapie bei. Ursprünglich wurde die „Hohe Mark“ als Privatklinik mit historischem Baubestand für den europäischen Hochadel eröffnet. Heute wird das Raumangebot durch komfortable neue Häuser ergänzt.

Die DGD Klinik Hohe Mark wird seit 1971 im Hessischen Krankenhausbe-

darfsplan geführt. Die Chefarzte besitzen die volle Weiterbildungsbefugnis für Ärzt:innen im Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie sowie für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Außerdem ist die DGD Klinik Hohe Mark Psychotherapeutisches Lehrkrankenhaus des Fachbereichs Psychologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

In der DGD Klinik Hohe Mark am Standort Oberursel können Patient:innen aus dem gesamten Bundesgebiet behandelt werden.

Darüber hinaus wurde die Klinik 1997 in die fachspezifische regionale Pflichtversorgung der Stadt Frankfurt am Main eingebunden. Hier hat sich mit der Einrichtung ambulanter und teilstationärer Angebote am Standort Frankfurt ein zweites Standbein der medizinischen Versorgung entwickelt. Als christliche Klinik ist uns ein ganzheitlicher, im christlichen Glauben begründeter Ansatz wichtig. Von daher sind wir Werten verpflichtet, die die Würde des Menschen und die Solidarität achten.





Die DGD Klinik Hohe Mark gGmbH ist ein freigemeinnütziges Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin. 1904 als psychiatrische Privatklinik gegründet, wurde sie 1933 vom jetzigen Träger, der DGD Stiftung in Marburg übernommen.

Im Rahmen dieser Aufgaben arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen der Medizin, Pflege, Therapie, Verwaltung, Hauswirtschaft, Technik und Seelsorge zusammen.

Die Klinik gliedert sich in zwei Abteilungen:

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialpsychiatrie, Suchtmedizin

Standorte Oberursel und Frankfurt



Leitung Chefarzt

Prof. Dr. med. Markus Steffens

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin

Psychotherapie und Psychosomatik

Standorte Oberursel und Frankfurt



Leitung Chefarzt und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Martin Grabe

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin

Behandlungsspektrum

Unser Behandlungsspektrum und medizinischer Schwerpunkt

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialpsychiatrie, Suchtmedizin

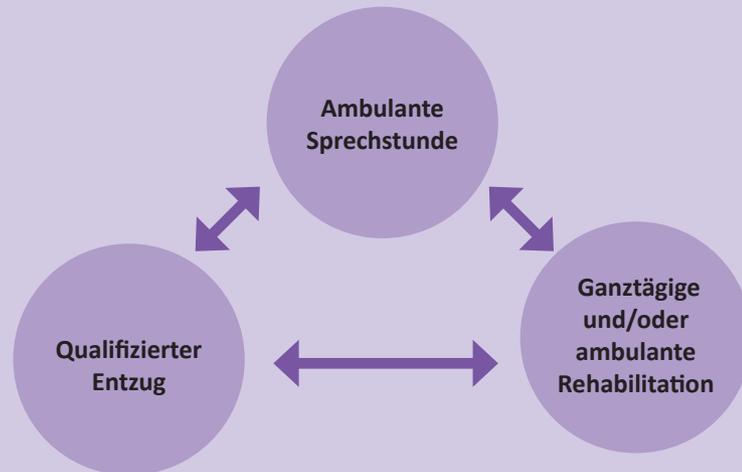
Patient:innen mit folgenden Indikationen werden in der psychiatrischen, psychotherapeutischen und suchtmmedizinischen Abteilung behandelt:

- » Depressionen
- » Psychotische Erkrankungen
- » Neurotische und somatoforme Störungen
- » Krisen im Rahmen von Persönlichkeitsstörungen
- » Organische psychische Störungen
- » Psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter
- » Burn-out-Syndrom
- » Posttraumatische Belastungsstörungen
- » Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen im Erwachsenenalter
- » Mutter-Kind-Behandlung (Je nach Schweregrad der psychischen Erkrankung der Mutter: ambulante,

teilstationäre oder stationäre Behandlung. Bei einer stationären Behandlung werden Kinder im Säuglings- und Kleinstkindalter bis

24 Monate mit aufgenommen.)
» Suchterkrankungen, auch in Kombination mit Traumafolgestörungen

Suchtmedizinische Behandlungskette



Wir bieten in unseren Einrichtungen in Oberursel und Frankfurt ein vernetztes Behandlungsangebot für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikamente) von ambulanter Sprechstunde über qualifizierten Entzug in der Inneren Medizin oder in der Psychiatrie bis hin zur ganztägig und/oder ambulanten Rehabilitation an.



Haus Friedländer

Psychotherapie und Psychosomatik

Behandelt werden unter anderem:

- » Depressionen
- » Angst- und Zwangserkrankungen
- » Burnout-Syndrome
- » Traumafolgestörungen
- » Essstörungen
- » Störungen des Selbstwertgefühls
- » Borderline-Persönlichkeitsstörungen

Von ihrer therapeutischen Ausrichtung her kommt die Abteilung Psychotherapie und Psychosomatik aus tiefenpsychologischer Tradition. Nach wie vor sind uns für das Verständnis eines Menschen sein Gewordensein, seine Kindheitserfahrungen und -erlebnisse besonders wichtig. Wo es die Wirksamkeit erhöht, nutzen wir seit langem aber auch verhaltenstherapeutische Methodik. Inzwischen haben wir zwei profilierte Schematherapiestationen

in der Abteilung, die beide Ansätze integrieren.

Insbesondere verfügt die Abteilung über jeweils eigene Stationen für Essstörungen und für Traumatherapie. In diesen Spezialsettings können unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse diese Störungen besonders effektiv behandelt werden. Auf allen Stationen kombinieren wir die Einzeltherapie mit verschiedenen



Haus Feldberg

Gruppentherapieformen, um zu ermöglichen, dass Selbstwahrnehmung und Anstöße aus vielen Richtungen zusammenwirken. Neben den ärztlich-psychologisch geleiteten Angeboten gibt es eine Vielzahl von Spezialtherapien in den Bereichen Kunst, Tanz, Theater und Bewegung.

Stationsübergreifend gibt es spezielle Behandlungsmöglichkeiten für Angsterkrankungen, Borderline-Störungen und zum Training sozialer Kompetenzen. Unsere Pflegefachpersonen verstehen sich als Bezugspersonen und konstante Begleiter:innen der Patient:innen. Durch ihre kontinuierliche Präsenz und durch regelmäßige Gespräche

entstehen Beziehungsräume, die eine Bearbeitung der therapeutischen Themen im konkreten Alltag ermöglichen. Zur Abteilung gehört auch die psychotherapeutische Ambulanz in Oberursel mit den Schwerpunkten Traumatherapie und Essstörungenbehandlung sowie das Eltern-Kind- Kompetenzzentrum (ElKiKo) in Frankfurt.



Pflege in Psychiatrie und Psychotherapie

Berufsbild und Identität

Als professionell Pflegende unterstützen und begleiten wir Patient:innen in psychischen Krisensituationen und darüber hinaus. Unser berufliches Handeln basiert auf einem christlichen Menschenbild, das die Unantastbarkeit der Würde eines jeden Menschen beinhaltet.

Pflege in Psychiatrie und Psychotherapie ist in ihrem Kern Beziehungs- pflege. Hier gestalten wir mit Hilfe des therapeutischen Milieus einen von Empathie, Respekt und Wertschätzung geprägten, dynamischen Beziehungs- prozess zu unseren Patient:innen.

Vor dem Hintergrund unseres ganzheitlichen Verständnisses von Gesundheit, bieten wir spezifische, präventive, gesundheitsfördernde und empowerment-orientierte Unterstützung für Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen. Dies umfasst Hilfen zur Selbstpflege, Gestaltung des Alltags, aber auch zur Bewältigung der Folgen psychischer Erkrankungen

und zur Förderung der Gesundheit. Wir unterstützen beim Erlangen des individuellen Wohlbefindens, der subjektiven Lebensqualität sowie der persönlichen Entwicklung und fördern die Beziehungsfähigkeit zu sich selbst und der eigenen Umwelt.

Krisen sind für uns immer auch Chancen für Wachstum, Reifung und Erneuerung. Deshalb wollen wir Menschen Hilfestellung bei ihrer Sinnsuche im Zusammenhang mit der Bewältigung ihrer psychischen Erkrankung geben.

Evidenzbasierung

Unsere pflegerischen Interventionen unterliegen ethischen Grundsätzen, reflektiertem Handeln und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die hohen Qualitätsstandards werden durch die Zufriedenheit unserer Patient:innen und Mitarbeitenden widergespiegelt.

Allen Patient:innen steht für die Zeit des Klinikaufenthaltes eine Bezugspflegerperson zur Verfügung, die den





pflegerisch-therapeutischen Beziehungsprozess begleitet. Im Rahmen der Bezugspflege wird der Pflegeprozess individuell und transparent erarbeitet, hierbei orientieren sich die Pflegefachpersonen stets an den Bedürfnissen und Ressourcen ihrer Bezugspatient:innen.

Multiprofessionelles Miteinander

Die Behandlung psychisch beeinträchtigter Menschen erfordert eine gute Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen. Im interdisziplinären Team hat jede Profession ihren spezifischen Zugang zu den Patient:innen und eine sich daraus ergebende spezielle Aufgabenstellung.

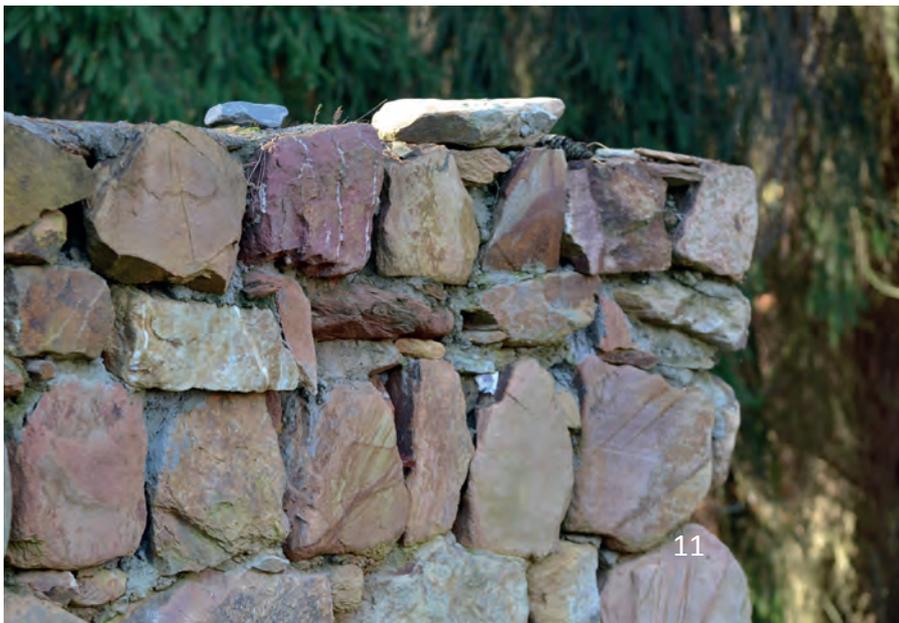
Handlungsleitend

Es ist unser Wunsch und Ziel, dass die Begleitung und die Beziehungsangebote der Pflegefachpersonen die Selbstpflegekompetenz unserer Patient:innen fördern und sie in der Entwicklung und

Entfaltung ihrer Fähigkeiten im Hinblick auf ein gesundes und selbstbestimmtes Leben unterstützen.

Wir möchten Hoffnung für ein gelingendes Leben wecken und erhalten.







Spezialtherapien

Die Spezialtherapien ergänzen die von Ärzt:innen und Psycholog:innen durchgeführten Einzel- und Gruppentherapien. Gemeinsam mit ihnen und dem Pflegepersonal der jeweiligen Stationen bilden sie ein multiprofessionelles, therapeutisches Team.

Körper- und Bewegungstherapie

Alles, was wir erleben, hinterlässt Spuren in und an unserem Körper, prägt uns und unser Verhalten, ob bewusst oder unbewusst. Somit ist die Körper- und Bewegungstherapie ein wichtiger Baustein in der psychotherapeutischen und psychiatrischen Behandlung.

Dort wo sich der Mensch bewusst wahrnimmt, entsteht „Selbstbewusstsein“. Im Zentrum für Körper- und Bewegungstherapie geben wir Raum zum Spüren und Erleben. Dabei beziehen wir auch die Natur als sinnliches Erfahrungsfeld mit ein.

Unser vielfältiges Angebot umfasst Bewegungstherapie, unterschiedliche sporttherapeutische Angebote, Körperwahrnehmungs- und Entspannungstherapie.

So kann auf unterschiedliche Weise Selbst- und Fremdwahrnehmung erlebt und gefördert werden. Körpertherapie bietet die Möglichkeit aus Blockaden

Ergo- und Kreativtherapien

Unter dem Dach der Ergo- und Kreativtherapien organisieren sich die spezialtherapeutischen Berufsgruppen der Ergo- und Arbeitstherapie sowie der Kunst- und Gestaltungs-, der Musik-, Theater- und Tanztherapie.

Die Ergotherapie bietet in der psychiatrischen Behandlung, durch die Arbeit mit kreativen Techniken (z. B. Holz, Ton, Malerei, Speckstein, Papierarbeiten) eine gute Möglichkeit zur Aktivierung, Stabilisierung und Strukturierung. Hierbei können im geschützten Rahmen eigene Handlungsfähigkeiten und -muster entdeckt, verstanden und dementsprechend stufenweise gefördert und Grenzen überwunden werden.

In der Arbeitstherapie (Haus Linde) ist Arbeiten das therapeutische Mittel.

Die Aufgaben können im Holz-/PC- und anderen Bereichen stattfinden. Hier werden Belastungsgrenzen erprobt, Arbeitsplatzkonflikte thematisiert, berufliche Fähigkeiten ermittelt und berufliche Perspektiven erarbeitet.

In der Kunst- und Gestaltungs-, Musik-, Theater- und Tanztherapie eröffnet sich durch eigenes Spüren und Erleben mit allen Sinnen ein weiterer Erfahrungs- und Erkenntnisraum. In diesem besonderen Erlebensraum von selbst gestaltetem Material, dem eigenen Körper, den Instrumententönen und der eigenen Stimme werden Gefühle und Lebensthemen zugänglich. Dadurch können innere Strukturen erkannt und bearbeitet werden. Potential und Ressourcen werden in diesem schöpferischen Prozess ausprobiert, neue Handlungsoptionen werden erlebbar und können im Alltag umgesetzt werden.

und Erstarrungen herauszufinden, Selbstwirksamkeit zu erfahren, um so in einen lebendigen Austausch mit sich selbst und den Mitmenschen zu kommen.

Sozialdienst

Viele psychische Erkrankungen haben soziale Auswirkungen. Umgekehrt können soziale Probleme auch psychische Erkrankungen verstärken. Hier nimmt der Sozialdienst der DGD Klinik Hohe Mark an den Standorten in Oberursel und Frankfurt eine wichtige therapieergänzende und therapieunterstützende Funktion wahr.

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes beraten und begleiten bei psychosozialen Fragestellungen, unterstützen bei der Klärung von Anspruchsvoraussetzungen gegenüber Leistungsträgern sowie bei der Sicherung der finanziellen Lebensgrundlagen, vermitteln individuell regional und überregional an weiterführende Dienste und führen Gruppen für Patient:innen wie auch für Angehörige durch.



Seelsorge



Gott ist mein Heil

» Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia Kapitel 17, Vers 14

Ein besonderes Merkmal unserer Klinik ist ihre überkonfessionell christliche Ausrichtung. Diese äußert sich vor allem in der persönlichen Wertschätzung und Offenheit, die unsere Mitarbeitenden aufgrund ihrer Glaubenseinstellung den Menschen entgegenbringen. Es gibt aber auch ein vielfgestaltiges Angebot an Veranstaltungen und Gesprächen, das bei Interesse wahrgenommen werden kann. Dieses umfasst Einzelseelsorge, morgendliche und abendliche geistliche Impulse, Gottesdienste, Vorträge, Andachten zum Mitsingen sowie Gesprächsgruppen zu Lebens- und Glaubensfragen.

Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten der DGD Klinik Hohe Mark

Die sonntäglichen Gottesdienste finden immer um 10.00 Uhr im Kirchsaaal statt. Sie sind öffentlich. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Unser umfangliches Angebot der Klinikseelsorge können Sie gerne mit Ihrer Spende unterstützen. Das Spendenkonto finden Sie auf Seite 23.



Patienten- und Besucherservice

Das Kulturprogramm der DGD Klinik Hohe Mark mit in der Regel wöchentlich abwechselnden Konzerten, Filmen, Lesungen und anderen Angeboten sowie Kunstausstellungen bietet nicht nur Unterhaltung. Hier werden auch Türen zur gesellschaftlich-kulturellen Teilhabe und zu positiven Begegnungen mit einer sensibilisierten Öffentlichkeit geöffnet.

Auch gibt es in der DGD Klinik Hohe Mark verschiedene Möglichkeiten, um Getränke, Süßigkeiten, grundlegende Hygieneartikel und Snacks sowie in der Buchhandlung Bollinger Literatur, Grußkarten und kleine Geschenke zu kaufen.

Auch eine sehr gut ausgestattete Bücherei ist vorhanden, in der Literatur ausgeliehen werden kann.

Weiterhin lädt der weiträumige Park zu kleinen Spaziergängen und zum Ruhen ein, bietet aber auch Möglichkeiten der Bewegung (Minigolf, Spiel und Sport, Tischtennis), der mentalen Anregung (Sinnesparcour) oder der Naturerfahrung und Stille (Klagemauer).

Unser Bewegungsparcours mit 12 Stationen ist frei zugänglich und kann - auf eigene Verantwortung - gerne auch von Besuchern außerhalb der Klinik genutzt werden.

» Für Ruhe, Andacht und Gebet stehen außerdem der Kirchsaal und ein „Raum der Stille“ zur Verfügung.

Weitere Angebote und Termine finden Sie unter www.hohemark.de



DGD Klinik Hohe Mark in Oberursel

Informationen zur Aufnahme

Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotraumatologie

Für Fragen und zur Organisation einer stationären Aufnahme stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der allgemeinen Aufnahmeplanung unter diesen Telefonnummern gerne zur Verfügung:

Psychotherapie

Telefon: 06171 204-5900

Psychiatrie und Psychotraumatologie

Telefon: 06171 204-5980

Fax: 06171 204-8090

patientenmanagement@hohemark.de

Stationäre Suchtmedizin

Die aktuellen Sprechzeiten zur stationären Aufnahme in der Suchtmedizin finden Sie im Internet auf:

www.hohemark.de

Telefon: 06171 204-5930

Fax: 06171 204- 8030

Mail: pssucht@hohemark.de

Mutter-Kind-Behandlung

Fragen zur stationären Mutter-Kind-Behandlung können Sie unter folgender Telefonnummer stellen:

Telefon: 06171 204-3910

Montag, Mittwoch und Freitag

10.00 – 11.00 Uhr

Für Fragen, die unser ambulantes bzw. tagesklinisches Eltern-Kind-Angebot betreffen, beachten Sie bitte weiter unten den Absatz „Eltern-Kind-Angebot“.

Anmeldung für die akutpsychiatrischen Stationen

Für die Planung und Steuerung der stationären Aufnahmen und Notfälle auf unseren akutpsychiatrischen Stationen für Patient:innen aus unserem regionalen Versorgungsgebiet in Frankfurt am Main ist das interne Case-Management Ihr Ansprechpartner. Die Mitarbeitenden des Case-Managements sind wie folgt erreichbar:

Montag bis Freitag

8.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 06171 204-2000

Anmeldung zur stationären Therapie

Zur Anmeldung für eine Behandlung wird ein kurzer ärztlicher Bericht (hierzu finden Sie eine konkrete Beschreibung im Internet auf www.hohemark.de.) benötigt. Zur Aufnahme selbst ist eine aktuelle Krankenseinweisung (nicht älter als 14 Tage im laufenden Quartal) mitzubringen.

Bitte klären Sie vor Behandlungsbeginn mit Ihrer Krankenkasse oder mit einem anderen zuständigen Kostenträger die Kostenübernahme ab (z. B. Zuzahlung, Krankenhilfe im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG), gültiger Versicherungsschutz u. a.).

Das Aufnahmeverfahren für die Mutter-Kind-Behandlung erfahren Sie am Mutter-Kind- Beratungstelefon.

Psychotherapeutische Ambulanz: Essstörungen, Traumatherapie und Psychotherapie/Psychosomatik

Die psychotherapeutische Ambulanz bietet zeitnahe therapeutische Unterstützung und Beratung für Patient:innen, die Hilfe im Umgang mit ihrer Ess- oder Traumafolgestörung oder bei



psychosomatischen Störungen suchen. Das Behandlungsangebot umfasst ambulante Gespräche zur Bewältigung von akuten Krisen, zur Vermittlung und Vorbereitung weiterer Hilfsangebote, zur Nachsorge nach einer stationären Behandlung sowie zur Beratung hinsichtlich stationärer Behandlungsbedürftigkeit. Für die Behandlung sind die Krankenversicherungskarte und ein Überweisungsschein des behandelnden Hausarzt:in oder Facharzt:in notwendig.

Telefonische Erreichbarkeit:**Montag bis Freitag****9:00 – 12.00 Uhr****Telefon: 06171 204-3073****Telefax: 06171 204-3074**

essstoerungsambulanz@hohemark.de
traumambulanz@hohemark.de
psychotherapieambulanz@
hohemark.de

Wahlleistungen:**Chefarztbehandlung & Unterbringung**

Unabhängig davon, wie Sie versichert sind, haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Wahlleistungen in Anspruch

zu nehmen, etwa die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer oder die Behandlung durch den Chefarzt. Insgesamt empfehlen wir für die Inanspruchnahme und Finanzierung von Wahlleistungen (u. a. auch für eine Chefarztbehandlung) eine vorherige Kontaktaufnahme mit Ihrer Krankenkasse bzw. Ihrer Versicherung.

Für Fragen zu Wahlleistungen stehen Ihnen die Chefarztsekretariate zur Verfügung:

Dr. Martin Grabe**Telefon: 06171 204-3050****Prof. Dr. Markus Steffens****Telefon: 06171 204-3010****Anreise**

Wir empfehlen Ihnen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch wenn Sie Angehörige oder Freunde mit ihrem PKW bringen und abholen, ist dies eine gute Lösung. Für diese steht ein kostenpflichtiges Parkdeck zur Verfügung. Ein Kraftfahrzeug darf während des stationären Aufenthaltes aus versicherungstechnischen Gründen

grundsätzlich nicht gefahren werden, auch nicht während einer eventuellen Belastungserprobung (im häuslichen Umfeld) im Rahmen der Therapie.

Datenschutz

Auch im Krankenhaus ist Ihre Privatsphäre geschützt. Alle Mitarbeitenden der Klinik unterliegen der Schweigepflicht. Daher werden Daten, die im Verlauf der Behandlung in Ihrer Patientenakte zusammengefasst werden, streng vertraulich behandelt. Telefonische Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand werden nicht erteilt. Mitbehandelnde Ärzt:innen sowie klinische Institute erhalten notwendige Auskünfte nur mit Ihrem Einverständnis.

Telefon und Internetzugang

Auf den Stationen gibt es ein Patiententelefon, über das Telefonate geführt werden können. Gegen eine geringe Gebühr ist es mit Genehmigung Ihres behandelnden Arzt:in möglich, über PCs in Haus Linde (Räume der Arbeitstherapie) oder mit eigenen Geräten einen WLAN-Zugang zu erwerben und das Internet zu nutzen.



DGD Klinik Hohe Mark in Frankfurt

Psychiatrische Institutsambulanz

**Borsigallee 19
60388 Frankfurt am Main**

Die Mitarbeitenden der Institutsambulanz versorgen insbesondere Patient:innen mit schweren psychischen Erkrankungen, die im sonstigen ambulanten Hilfesystem nicht ausreichend betreut werden können. Zur Behandlung ist eine Überweisung des behandelnden Arzt:in nötig.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag:

9.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

TagesReha Frankfurt

Ganztägig ambulante Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen

In einem 12-wöchigen Programm wird im Anschluss an die körperliche Entgiftung die Wiederherstellung der Arbeitskraft gefördert. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit der aktuellen Lebenssituation werden Problemlösungen für bestehende Konflikte erarbeitet und die Umsetzung kann in einem vertrauensvollen therapeutischen Rahmen begleitet werden.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die nach einer körperlichen Entgiftung ihre Abstinenz stabilisieren möchten, die dauerhafte Suchtmittelfreiheit anstreben und in den Arbeitsprozess eingliedert werden wollen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

8.00 - 16.00 Uhr

Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 069 244 323-2100

Telefax: 069 244 323-2110

sucht@hohemark.de

Spezialabteilungen der TagesReha Frankfurt:

Suchtfachambulanz

In dieser Spezialabteilung der TagesReha Frankfurt erhalten Menschen mit Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit eine ambulante Rehabilitation. Das qualifizierte, individuelle Behandlungsangebot umfasst in regelmäßigen Terminen psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie, medizinische und psychologische Diagnostik, ärztliche Begleitung und Einbeziehung der Angehörigen. Bestehende psychiatrische und psychische Erkrankungen werden mitbehandelt. Dieses Behandlungsangebot ist für Personen geeignet, die bereits ausreichende Fähigkeiten zur Abstinenz erworben haben und in ihren Alltag eingebunden bleiben möchten oder deren häusliche Verpflichtungen eine stationäre Rehabilitation erschweren.

Telefon: 069 244 323-2190

Telefax: 069 244 323-2110

sfa@hohemark.de



Tagesklinische Behandlung

Zudem bieten wir eine tagesklinische Behandlung an für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, bei denen eine weitere psychischen Erkrankung vorliegt. Voraussetzung für eine Behandlung ist die Abstinenzfähigkeit und eine medizinische Einschätzung.

Telefon: 069 244 323-2100

Telefax: 069 244 323-2110

sucht@hohemark.de

Eltern-Kind-Angebote

Eltern-Kind-Ambulanz

Das Angebot unserer Spezialsprechstunde richtet sich an Erwachsene mit psychischen Störungen, die als Mutter und/oder Vater Eltern sind – ob zusammen lebend oder allein erziehend – und deren gesundheitliche Probleme sich auf die Beziehung zu ihren Kindern auswirken können. Der Schwerpunkt der Behandlung liegt daher auf gemeinsamen Terminen des Elternteils mit dem Kind.

Wir bieten fachliche Unterstützung und Beratung in allen Phasen der Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft. Wir sind ein multiprofessionelles Team aus dem ärztlichen und psychologischen

Dienst, dem Sozialdienst, der Ergotherapie und der Pflege.

Unser Behandlungsspektrum:

- » Kinderwunsch-Beratung bei psychiatrischer Vorgeschichte und Diagnose
- » Intensive Begleitung in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- » Diagnostische Klärung und Beratung zu Therapiemöglichkeiten incl. Medikamentenberatung
- » Psychotherapeutische Einzelgespräche und Beratung
- » Bezugspflege
- » Beratung durch den Sozialdienst
- » Spezifische Gruppenangebote Krisenintervention
- » Krisenintervention
- » Einbezug des Partners/der Partnerin

DGD Klinik Hohe Mark in Frankfurt

Eltern-Kind-Tagesklinik

Wenn eine ambulante Behandlung im Eltern-Kind-Setting nicht ausreichend sein sollte, z. B. bei ausgeprägten Symptomen, die Sie in der Bewältigung Ihres Alltags behindern, ist eine Aufnahme in unsere Eltern-Kind-Tagesklinik möglich (Aufnahme eines Elternteils mit einem Kind bis höchstens im Alter von 2 Jahren).

Aufnahmediagnosen können z. B. Postpartale Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen oder Bindungsstörungen zum Kind sein. Eine Aufnahme erfolgt nach einem ausführlichen diagnostischen Vorgespräch.

Die Behandlung

in der Eltern-Kind-Tagesklinik:

Unser Therapieprogramm findet von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt und setzt sich aus den folgenden Bausteinen zusammen:

- » Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- » Eltern-Kind-Bindungsarbeit inkl. Stressmanagement
- » Online-Vätergruppe
- » Schrittweise Unterstützung zum Kompetenzaufbau bei der Versorgung des Kindes
- » Bezugs-Pflege
- » Einbindung der Familie (Partner:innen, Geschwister) bei Bedarf
- » Sozialpädagogische Unterstützung
- » Ergotherapie/Kunsttherapie
- » Bewegungstherapie

Eltern-Kind-Kompetenzzentrum (ElKidZ)

Angebot für Kinder

psychisch kranker Eltern

Wenn Eltern an einer psychischen Erkrankung wie Depression, Persönlichkeitsstörung oder einer Suchterkrankung leiden, belastet diese nicht nur die Betroffenen/Eltern. Auch ihre Kinder sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt und ihre gesunde Entwicklung kann durch Beeinträchtigungen im emotionalen, sozialen oder schulischen Bereich gefährdet sein.

Mit unserem ElKidZ schaffen wir ein Angebot, das darauf abzielt, betroffene Kinder in einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten, ihnen die Möglichkeit zu geben, über sich und ihre Situation zu Hause zu sprechen und sie im Umgang mit ihren Belastungen zu beraten.

Was wir anbieten:

- » Familiengespräche, Gespräche mit Eltern und Kindern oder auch alleine mit dem Kind mit dem Ziel, das Kind in seiner Situation zu sehen und zu unterstützen.





» Austausch mit anderen Kindern/
Jugendlichen im Rahmen unseres
geplanten Gruppenangebots.

Wer zu uns kommen kann:

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit
ihren Eltern.

Was Sie brauchen:

Das Angebot ist kostenfrei und wird
von der Stiftung Kinderförderung von
Playmobil gefördert.

Beratung für Kinder psychisch kranker
Eltern ist in Frankfurt und Oberursel
möglich. Terminvergabe erfolgt immer
über das Eltern-Kind-Kompetenzzent-
rum in Frankfurt.

Telefon: 069 244 323-2200

Telefax: 069 244 323-2210

elkiko@hohemark.de

Tagesklinik

**Friedberger Landstraße 52,
60316 Frankfurt am Main**

Die tagesklinische Behandlung er-
möglicht Menschen mit psychischen
Erkrankungen mitten im Alltag eine
intensive teil-stationäre und sozial-
psychiatrisch orientierte Therapie. Als
Schnittstelle zwischen Klinik und den
gemeindenahen ambulanten Therapie-
angeboten können hierbei besonders
die Beziehungen zum familiären und
sozialen Umfeld erhalten bleiben und
genutzt werden. Zur Behandlung ist
eine Krankenhauseinweisung der be-
handelnden Ärztin/des behandelnden
Arztes nötig.

Telefon: 069 405862-30

Telefax: 069 405862-58

tagesklinik@hohemark.de

Unternehmenswerte des DGD

Diakonie bedeutet Mit dir. Christliche Nächstenliebe prägt unsere grundsätzliche Haltung gegenüber jedem Menschen. Im Evangelium von Jesus Christus beschreiben GLAUBE – HOFFNUNG – LIEBE den Geist, aus dem wir handeln.

Die DGD Stiftung mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.700 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Auf der Grundlage einer über 120-jährigen Geschichte großartigen Engagements für Menschen – vorwiegend von Diakonissen geprägt – haben wir unseren Claim entwickelt:

Mehr als Medizin. Er wird in den Werten erlebbar, auf die wir gemeinsam verpflichtet sind:

Fachlich kompetent. Patient:innenversorgung und Dienstleistungen jeder Art erfolgen in hoher Qualität und nach wissenschaftlich begründeten Standards wie modernen Arbeitsmethoden.

Christlich engagiert. Unser christliches Profil wird in alltäglichen Arbeitsabläufen und besonderen Veranstaltungen erlebbar. Es ist Kern unserer Dienstgemeinschaft.

Herzlich zugewandt. Wir entscheiden uns zu dieser grundsätzlichen Haltung gegenüber allen Menschen, die auch von unseren Patient:innen wahrgenommen werden kann.

Alle Mitarbeitenden der zur DGD Stiftung gehörenden Einrichtungen bilden eine Dienstgemeinschaft. Als Repräsentanten der Diakonie wird von ihnen erwartet, dass sie ihr Verhalten an diesen Werten orientieren und zu ihrer Verwirklichung beitragen.





Was uns noch wichtig ist

Beratung für Mitarbeitende in der Mission

Christliche Missionswerke sind oft in Zusammenarbeit mit Hilfswerken und Kirchen vor Ort international tätig und weltweit miteinander verbunden. Auch viele deutsche Christ:innen engagieren sich auf diese Weise in verschiedensten Teilen dieser Welt.

Bei der Vorbereitung eines solchen Einsatzes in einem fremden Land mit fremder Sprache und Kultur sind viele Aspekte zu berücksichtigen und die persönliche Eignung gut zu prüfen.

Unter anderem bietet dafür ein Expertenteam der DGD Klinik Hohe Mark den Missionskandidat:innen an, durch ein Gespräch im Vorfeld die persönlichen, medizinischen und psychosozialen Voraussetzungen zu prüfen, und eine Empfehlung aus psychologischer und psychotherapeutischer Sicht zu formulieren.

Darüber hinaus können Kontaktmöglichkeiten in Krisensituationen durch die Klinik angeboten werden. Dies geschieht entweder durch ein ambulan-

tes Gespräch oder, wenn nötig, durch einen Klinikaufenthalt.

Anfragen und Koordination:

Renate Jetter

E-Mail: renate.jetter@hohemark.de

Freundeskreis – Danke für Ihre Unterstützung!

Der Freundeskreis der DGD Klinik Hohe Mark ist ein informeller Kreis von Menschen, welche die Ziele des Krankenhauses fördern und unterstützen. Ihn verbindet der gemeinsame Empfang des Freundesbriefes, ein Rundbrief, der drei Mal im Jahr erscheint.

Wir freuen uns über – Patient:innen und Betroffene, aber auch Mitarbeiter:innen, ehemalige Mitarbeiter:innen und weitere Interessierte, Förder:innen und Unterstützer:innen –, die sich für den Empfang des Freundesbriefes (Zusendung per Post oder per E-Mail-Newsletter) anmelden.

Spenden und Zuwendungen für unsere Arbeit werden dankbar angenommen und zweckbestimmt eingesetzt.

Spendenprojekte

Unsere aktuellen Spendenprojekte finden Sie unter **www.hohemark.de**

Spenden mit allgemeinem oder ohne Angabe eines Zwecks werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Spendenbescheinigungen werden Anfang eines Jahres für das Vorjahr ausgestellt und versandt.

Spendenkonto

Taunus Sparkasse

IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09

BIC: HELADEF1TSK

Online-Spendenformular auf unserer Website www.hohemark.de



Informationsmaterialien

Weitergehendes Informationsmaterial zu unseren Angeboten finden Sie natürlich auch im Internet.

Die DGD Stiftung ...

... ist ein christlicher Klinikverbund, der den einzelnen Patienten als Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns stellt und zugleich eine medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Qualitätsniveau sicherstellt. Folgende Gesundheitseinrichtungen gehören zur DGD Stiftung:

DGD Diakonie-Krankenhaus Wehrda

35041 Marburg
www.dkh-wehrda.de

DGD Haus des Lebens

35745 Herborn
www.hausdeslebens.de

Diakonie-Krankenhaus Harz

38875 Elbingerode
www.diako-harz.de

DGD Stadtklinik Hemer

58675 Hemer
www.stadtklinik-hemer.de

DGD Lungenklinik Hemer

58675 Hemer
www.lungenklinik-hemer.de

DGD Klinik Hohe Mark

61440 Oberursel (Taunus)
www.hohemark.de

DGD Klinik Hohe Mark

60316/60389 Frankfurt am Main
www.hohemark.de

DGD Krankenhaus Sachsenhausen

60594 Frankfurt am Main
www.khs-ffm.de

DGD Fachklinik Haus Immanuel

95349 Thurnau-Hutschdorf
www.haus-immanuel.de



Diese Broschüre wurde FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, es wurde außerdem eine vollständige CO₂-Kompensation für Produktion und Material erbracht.